

Niederschrift

über die Sitzung der Gutachterkommission zur Beurteilung
der Vorentwürfe für die Erweiterung der Pfarrkirche Bodendorf

Anwesend:

1. Herr Bistumskonservator Dr. Ronig
2. Herr Pfarrer Heil
3. Herr Oberbaurat Weiller
4. Herr Bistumsarchitekt Peitz / *Ronig*
5. Herr Josef Schlagwein, Kirchenvorstandsmitglied
6. Herr Johann Bauer, Kirchenvorstandsmitglied in Vertretung

Die Sitzung begann am 6.3.1967, 10,30 Uhr; zum Vorsitzenden wurde Herr Peitz benannt. Er stellt fest, daß der Vorprüfer, Herr Clemens von der Amtsverwaltung Remagen, an der Sitzung nicht teilnehmen konnte und zu den einzelnen Arbeiten Prüfberichte abgegeben hat. Nach Besichtigung des Geländes wurde die Aufgabenstellung im einzelnen besprochen. Es wurde festgestellt, daß die Erweiterung nach Süden wesentlicher Bestandteil der Ausschreibung war. Über die Erhaltung des alten Pfarrhausgebäudes wurden weder in der Ausschreibung noch in den Ortsterminen mit den Architekten detaillierte Angaben gemacht. Nach dem ersten informativischen Rundgang und nach Verlesung der Vorprüfberichte können alle Arbeiten als Erfüllung der Aufgabenstellung bezeichnet werden. Die Arbeiten wurden dann im einzelnen in städtebaulicher, funktioneller und gestalterischer Hinsicht beurteilt.

Chor
ist nicht fertig
sympatisch

Nr. 290147 *M. Christen*

Der Architekt hat für die Erweiterung das bestehende Pfarrgebäude an der Hauptstraße zum Abbruch vorgesehen um dadurch - wie im Erläuterungsbericht angegeben - die neue Anlage zur Hauptstraße hin zu öffnen.

Dazu wird vermerkt, daß durch die Größe der Erweiterung der Abbruch zwar notwendig wird, die Gründe für eine optische Freilegung jedoch nicht zwingend sind. Der für die Erweiterung vorgesehene Baukörper ist aus dem bestehenden Gebäude gut entwickelt. Die im Sichtfeld des Zuganges freibleibende Turmfassade wird lobend erwähnt.

Die vorgesehenen Zugänge zum Kirchenraum reichen nicht aus und dürften auch zu Beanstandungen im Baugenehmigungsverfahren führen. Die Ordnung im Altarraum und die Zuordnung der Gemeinde zu diesem ist gut gelöst. Der Sängerchor in der seitlich angeordneten Nische ist zu wenig Teil der Gemeinde. Die Aufstellung einer Orgel scheint unmöglich. Die Lage der Versammlungsräume unter dem Altarraum widerspricht den derzeitigen kirchlichen Bestimmungen.

Der Verfasser nimmt im Inneren zu wenig Rücksicht auf den bestehenden Altbau und beseitigt das alte Kirchengewölbe zu Gunsten des neu zu schaffenden Raumes. Dadurch erreicht er zwar ein sehr klares, aber in seiner Wirkung zu nüchternes Kircheninnere.

Die im Untergeschoß der Südfassade sehr weit aufgelöste Wandfläche widerspricht dem Charakter der Gesamtfassade.

Soweit aus dem Vorprüfbericht beurteilt werden kann, liegen die Kosten für die Ausführung dieses Entwurfs in einem vertretbaren Rahmen.

693,800.

1 059 88V
9/11 217000

Nr. 210960 *Dr. Vogel*

Der Verfasser versucht durch die Gliederung des Neubaukörpers und durch den Erhalt des alten Pfarrgebäudes die neue Anlage dem Ortsbild anzupassen. Dieser Versuch mit der rückwärtigen Erweiterung des alten Pfarrhauses darf als geglückt bezeichnet werden.

Ein Zugang zum Kircheninneren über eine innen liegende Geschosstreppe ist grundsätzlich möglich, in der vorgeschlagenen Form jedoch sehr eingeengt und daher nachteilig. Vor allem ist die Anordnung von Zwischenpodesten zwingend notwendig. Die Ordnung im Altarraum und die Zuordnung der Gemeinde zu diesem ist gut gelungen. Die Gänge zwischen den Bankblöcken sind zu schmal. Durch eine richtige Dimensionierung gehen Sitzplätze in der Kirche verloren. Der Weg von der Sakristei zum Altarraum verläuft sehr winklig und ist in dieser Form zu beanstanden. Die Anordnung der Räume im Untergeschoß im Zusammenhang mit dem Hauptkircheneingang ist nicht geglückt und bedarf einer Überarbeitung.

Durch die Form der Ecke und die Art der seitlichen Belichtung ist es dem Verfasser gelungen, den Neubauteil harmonisch der alten Kirche anzugliedern, wobei die Erhaltung der Stützen und Gewölbe als eine Art Baldachin über den neuen Altarraum hervorzuheben ist. Bei der begrüßenswerten Anpassung der beiden Gebäudeteile ist die Wahl des Bruchsteines für die Außenwände nicht mehr verständlich.

Die Baukosten scheinen im mittleren Bereich zu liegen.

Nr. 1010 *Bismann*

Der Verfasser hat in städtebaulicher Hinsicht mit dem Neubauteil sowohl auf das Ortsbild als auch auf die bestehende Kirche zu wenig Rücksicht genommen. Auch zu beanstanden ist der Kanzelartig vorgebaute Windfang auf der Südseite (Schauseite) der Kirche. Im übrigen ist die Erweiterung nur möglich, wenn das bestehende alte Pfarrhaus abgebrochen wird.

Die Ordnung im Altarraum ist gut. Die Bankanordnung ist nicht gelungen, wobei die Länge der Bänke und die Ubereckstellung entlang des Mittelganges zu beanstanden ist. Die Gestaltung der Betnischen unter der Empore ist willkürlich und stört die Gesamtgestaltung. Die Aufteilung des Untergeschosses läßt eine durchdachte Ordnung vermissen. Unmöglich ist die Lage der WC-Fenster am Haupteingang zur Kirche.

Lobenswert ist der Versuch, sich im Inneren mit dem ^{Falt}Altdach der gegliederten Form des Altbaues unter Beibehaltung der alten Gewölbe anzupassen, jedoch ist der Versuch in der Konsequenz nicht ganz gelungen. Dies wirkt sich vornehmlich in der Fensterzone des Neubaues aus. Die Wahl des Kupferdaches für den Neubauteil läßt einen harmonischen Übergang zur bestehenden Eindeckung des Altbaues nicht zu.

Konstruktion und Material führen zu Baukosten, die im Bereich der Unwirtschaftlichkeit liegen.

Empfehlung der Gutachterkommission

In der Gesamtbewertung der eingereichten Entwürfe verdient die Arbeit Nr. 210960 ^{in Vogel} den Vorzug. Die Gutachterkommission empfiehlt, die weitere Bearbeitung der Aufgabe dem Verfasser dieses Entwurfes zu übertragen. Die Beurteilung über die Nutzung des alten Pfarrhauses liegt außerhalb der Kompetenz der Gutachterkommission.

Nach Öffnung der bis dahin verschlossenen Umschläge werden die Verfasser wie folgt festgestellt:

Nr. 290147 Architekt Max Christens, Vallendar
Nr. 210960 Architekt Baurat Otto H. Vogel, Trier
Nr. 1010 Architekt Hans Gerhard Biermann, Kottenheim

Die Sitzung schloß um 18,30 Uhr.

Bodendorf, den 6. März 1967

gez. Peitz
Dr. Ronig
Weiller
Heil, Pfr.
Bauer
Schlagwein

Liebe Pfarrkinder!

Der kommende Sonntag ist im Kreis der kirchlichen Feste Rück Erinnerung der Pfarrgemeinde an den Tag, da das erbaute Gotteshaus durch die Konsekration des Bischofs Pfarrkirche wurde. Gott nahm mit diesem Tage in besonderer Weise Besitz von der Pfarrkirche, die Herz und Mittelpunkt einer jeden christlichen und katholischen Gemeinde sein muß.

Für uns soll das Kirchweih-Fest in diesem Jahre der Start sein, "Bausteine" zu spenden und zu sammeln, um unsere Kirche in Bodendorf so erweitern oder umbauen zu können, daß sie einer auch zahlenmäßig aufstrebenden Gemeinde räumlich gerecht wird und in ihrer Gestaltung der Landschaft und städtebaulichen Situation sowie der religiösen und liturgischen Bestimmung würdig und angemessen ist. Der Lebenswille unseres Volkes, soweit er von christlichem Geiste getragen wird, muß sich auch im Bau unserer Gotteshäuser ganz unübersehbar ausdrücken als Forderung und Mahnung für das Heute und Morgen unserer Kinder und Nachfahren: "Christus, König aller Zeiten, Christus, Herr auch u n s e r e r Zeit." Wir dürfen und wollen nicht abseits stehen. Die Notwendigkeit unserer Kirchenerweiterung muß wirklich notwendig sein. In gemeinsamer Anstrengung wird auch für Bodendorf das angestrebte Ziel erreicht werden können.

Die Kosten werden auf etwa 1,5 Millionen DM geschätzt. Davon muß die Pfarrgemeinde Bodendorf 20 % der Kosten als Eigenmittel aufbringen. Das bedeutet sehr viel an Idealismus und Opferbereitschaft. Je schneller wir übergeordnete Stellen von unserem guten Willen durch entsprechende Spenden überzeugen können, umso schneller werden wir dem erstrebten Ziele näher kommen.

Vom 15.11.1965 an stehen "Bausteine" bei der Volksbank Remagen/Zweigstelle Bodendorf zur Ausgabe bereit, ebenso bei der Nebenstelle der Kreissparkasse in Bodendorf. Man kann "Bausteine" kaufen zu DM 100,--, zu DM 50,--, zu DM 20,--, zu DM 10,-- und zu DM 5,-- das Stück. Die Rückseite eines jeden "Bausteines" ist Spenden-Quittung (auch zur Vorlage beim Finanzamt, da die "Bausteine" steuerabzugsfähige Beträge sind wegen der Gemeinnützigkeit des Bauvorhabens.)

Wer bargeldlos über Postscheck oder durch Bankauftrag "Bausteine" erwerben will (das gilt besonders für auswärtige Gönner und Förderer der Pfarrkirche aus dem Verwandten- und Bekanntenkreis) möge folgendes merken:

"Bausteine" sind zu haben:

1. bei der Volksbank Remagen/Zweigstelle Bodendorf,
Postscheck: Köln 86972, mit Vermerk: f. Kto.-Nr. 10.000
"Bausteine für die Pfarrkirche", weiter
2. bei der Kreissparkasse Ahrweiler/Hauptzweigstelle
Sinzig, Postscheck: Köln 15320, mit Vermerk: f. Kto.
Bodendorf Nr. 150458 "Bausteine für die Pfarrkirche".

Aufgrund des eingezahlten Betrages bei einer der genannten Ausgabestellen wird dann von dort der "Baustein" übersandt. Alle zwei Monate werden die Pfarrangehörigen über den Absatz der "Bausteine" und den Stand der Baustein-Konten unterrichtet werden.

Denken wir zum Schluß auch daran, daß nicht der Pastor oder Kirchenvorstand ein Gotteshaus baut oder umbaut. Bauherr ist letztlich die ganze Gemeinde, sind alle Pfarrangehörigen. Mag manches heute in der Zeit technischer Fortschritte schneller durchführbar sein und in der Zeit des Wohlstandes leichter sich ermöglichen lassen. Von den früheren Jahrhunderten wurde gefordert, was auch uns nicht fehlen darf: Idealismus und Opferbereitschaft, Liebe und beharrlicher Wille zum Werk. Sie allein geben den "Bausteinen" das Gewicht und die tragende Festigkeit, die vor Gott Bestand haben und mit seiner Hilfe zum segensvollen Gelingen führen.

Mit diesen Worten zum Kirchweihfeste grüßen
Euer Seelsorger und der Kirchenvorstand.

Nb) Zur Mitteilung an Verwandte und Bekannte sind noch Exemplare dieses Pfarrbriefes bei den Ausgabestellen der "Bausteine" zur Verfügung.

M i t t e i l u n g

an alle verehrten Pfarrangehörigen,
an alle evangelischen Mitchristen,
Gönner und Freunde unserer Pfarrkirche.

Sehr verehrte Pfarrangehörige!

Im September des nun vergangenen Jahres 1971 haben wir uns an alle gewandt in einer Mitteilung, die Freude und Dank, Bitte und Erwartung zum Ausdruck brachte. Gemeinsame Freude und Dank dafür, daß unsere Kirchenerweiterung zu einem baulichen Abschluß kommen konnte nach fast zweijähriger Bauzeit. Bitte und Erwartung wurde ausgesprochen über die geplante neue Bestuhlung der Kirche, die vielen Pfarrangehörigen als vordringlich und notwendig erscheint und die eben genannte "Mitteilung" mit veranlaßte. Wir gaben auch den Kostenpunkt an: 45.000,- DM, was bei 300 vorgesehenen Stühlen 150,- DM pro Stuhl ausmacht. Zwei Drittel dieser Kosten müssen wir selbst aufbringen.

Mit Dank an alle Spender dürfen wir heute feststellen, daß bis Ende des Jahres 15.000,- DM als 1. Drittel angespart waren. Nun geht es um das 2. Drittel der Ansparung.

Nach den bisherigen Verhandlungen mit der Bischöflichen Behörde soll Anfang Mai dieses Jahres die offizielle Einweihung der Kirche sein, die Herr Weihbischof Dr. Kleinermeilert vornehmen wird.

Wenn eben möglich, wollen wir versuchen, daß unsere Kirche bis dahin (oder schon zum Weißen Sonntag) die neue Bestuhlung erhalten kann.

Darum die Bitte an alle, die diese Mitteilung erhalten:

Helft mit, daß unser Werk gelingt!

Wir bringen zum Schluß nochmals die Einzahlungsmöglichkeiten für die neue Kirchenbestuhlung in Erinnerung:

1. bei der Volksbank Bodendorf, Kto. 10.000 mit Vermerk "Kirchenbestuhlung"
2. bei der Kreissparkasse "Zweigstelle Bodendorf"
Kto. 35413756 mit Vermerk "Kirchenbestuhlung"
3. auf das Postscheckkonto der Kath. Kirchengemeinde Bodendorf,
Köln 95 537 mit Vermerk "Kirchenbestuhlung".

Von der Einzahlungsstelle wird auf Wunsch eine Spendenquittung ausgestellt, die auch zur Vorlage beim Finanzamt dienen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Heil und der Kirchenvorstand

Wer bargeldlos über Postscheck oder durch Bankauftrag "Bausteine" erwerben will (das gilt besonders für auswärtige Gönner und Förderer der Pfarrkirche aus dem Verwandten- und Bekanntenkreis) möge folgendes merken:

"Bausteine" sind zu haben:

1. bei der Volksbank Remagen/Zweigstelle Bodendorf,
Postscheck: Köln 86972, mit Vermerk: f. Kto.-Nr. 10.000
"Bausteine für die Pfarrkirche", weiter
2. bei der Kreissparkasse Ahrweiler/Hauptzweigstelle
Sinzig, Postscheck: Köln 15320, mit Vermerk: f. Kto.
Bodendorf Nr. 150458 "Bausteine für die Pfarrkirche".

Aufgrund des eingezahlten Betrages bei einer der genannten Ausgabestellen wird dann von dort der "Baustein" übersandt. Alle zwei Monate werden die Pfarrangehörigen über den Absatz der "Bausteine" und den Stand der Baustein-Konten unterrichtet werden.

Denken wir zum Schluß auch daran, daß nicht der Pastor oder Kirchenvorstand ein Gotteshaus baut oder umbaut. Bauherr ist letztlich die ganze Gemeinde, sind alle Pfarrangehörigen. Mag manches heute in der Zeit technischer Fortschritte schneller durchführbar sein und in der Zeit des Wohlstandes leichter sich ermöglichen lassen. Von den früheren Jahrhunderten wurde gefordert, was auch uns nicht fehlen darf: Idealismus und Opfernbereitschaft, Liebe und beharrlicher Wille zum Werk. Sie allein geben den "Bausteinen" das Gewicht und die tragende Festigkeit, die vor Gott Bestand haben und mit seiner Hilfe zum segensvollen Gelingen führen.

Mit diesen Worten zum Kirchweihfeste grüßen
Euer Seelsorger und der Kirchenvorstand.

Nb) Zur Mitteilung an Verwandte und Bekannte sind noch Exemplare dieses Pfarrbriefes bei den Ausgabestellen der "Bausteine" zur Verfügung.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE zu B o d e n d o r f

Bodendorf den 17.9.1966

Herrn Heinrich Kolbeck

lade ich zu einer **Sitzung des Kirchenvorstandes** hiermit ein

die am Mittwoch, dem 21.9.1966 19.....

um 20 Uhr im Winzerverein stattfindet.

TAGESORDNUNG: **1. Durchführung eines Finanzierungsplanes zur Aufbringung der erforderlichen Eigenmittel für kommende Bauvorhaben d. Kirchengemeinde.**
2. Beschlußfassung über Abschluß eines Bausparvertrages mit der Bausparkasse Wüstenrot.

Zu dieser Sitzung sind auch andere Vertreter und Vertreterinn von Pfarrgruppen (Männer, Frauen, männliche u. weibl. Jugend) etc. eingeladen worden.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Heid Pfarrer

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE zu **B o d e n d o r f**

Bodendorf

den **17.7.1967**

Herrn **Heinrich Kolbeck**

lade ich zu einer **Sitzung des Kirchenvorstandes** hiermit ein

die am **Freitag**, dem **21.7.1967**

19

um **20** Uhr im **alten Pfarrhaus**

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

1. **Kirchenerweiterung und Pfarrhaus. Weitere Vorschläge des Architekt Christens aufgrund der Beauftragung vom 14.4.67**
2. **Kirchenvorstandswahl 1967. Vorbereitung u. Durchführung f. Sept. 1967**
3. **Landskröner Stiftung. Anfechtung d. Stiftung durch Herrn Joachim Janssen, Lützelbachhof.**
4. **Verschiedenes.**

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Kolbeck
Pfarrer

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE zu B o d e n d o r f

den 10.11.1968

Herrn Heinrich Kolbeck

lade ich zu einer Sitzung des Kirchenvorstandes hiermit ein

die am Donnerstag, dem 14. November 1968

um 19 Uhr im Konferenzzimmer der Schule stattfindet.

TAGESORDNUNG:

1. Planunterlagen f. Pfarrhaus und Jugendheim u. Kirche
(Besprechung am 19.11. in Trier)
2. Grundstückstausch Mühlenbachstr. und Elligstr.-
Sebastianusweg zwischen Kirchengemeinde u. Zivilgemeinde.
3. Jahresrechnung 1967 und Haushaltsplan f. 1969
4. Vorgeschiedene Wahlen zum Pfarrgemeinderat f. 1969 im
März
5. Verschiedenes.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Kel

Pfarrer

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE zu **B o d e n d o r f**

Bodendorf

den **10.1.1969**

Herrn **Heinrich Kolbeck**

lade ich zu einer Sitzung des Kirchenvorstandes hiermit ein,

die am **Donnerstag**, dem **16. Januar** 19**69**

um **19** Uhr im **der Schule** stattfindet.

TAGESORDNUNG:

**1. Stellungnahme des KV zu einem Schreiben der
Bischöfl. Behörde über die Verwirklichung der Bauvorhaben
d. Kirchengemeinde für 1969.**

2. Verschiedenes.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes



Pfarrer

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE zu Bodendorf

Bodendorf den 28.2.1969

Herrn Heinrich Kolbeck

lade ich zu einer Sitzung des Kirchenvorstandes hiermit ein,

die am Donnerstag, dem 6. März 1969

um 20 Uhr im Gasthaus Cholin stattfindet.

TAGESORDNUNG:

1. Beginn der Kirchenerweiterung.
(Ausbau Elligstr.- Versetzung d. Kriegerdenkmals-
Zuschuß der Zivilgemeinde zur Kirchenerweiterung)
2. Umbau des alten Pfarrhauses f. Zwecke d. Jugendpflege u.
Bibliotheksarbeit (1970)
3. Pfarrhaus-Neubau am Sebastianusweg (Ausbau d. Straße u.
Grundstücktausch im Wege freier Ualegung).
4. Bildung eines Bauausschusses f. die kirchl. Bauvorhaben.
5. Wahlvorstand f. die Pfarrgemeinderatswahl am 16.3.69.
6. Verschiedenes.

Wahlvorstand
Wahl (Zu dieser Sitzung sind auch eingeladen Herr Verbandsgemeindebürgermeister
Holstein, Sinzig, Herr Jupp Schuld als 1. Beigeordneter d. Gemeinde u. Herr
Architekt Christens, Vallendar).

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Kiel
Pfarrer

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE zu Bodendorf

Bodendorf den 27.8.1969

Herrn Heinrich Kolbeck

lade ich zu einer Sitzung des Kirchenvorstandes hiermit ein,

die am Freitag, dem 29. August 19 69

um 19 Uhr im Konferenzzimmer der Schule stattfindet.

- TAGESORDNUNG:
- 1) 1. Protokoll der letzten Sitzung
 - 3 2. Verpflichtung bzw. Wahl eines neuen KV-Mitgliedes
 - 4/2 3. Stand der Bauarbeiten; zusätzliche Arbeiten am Kirchturm infolge Sturmschadens im Monat Juli
 - 2 4. Firmung und Bischofsbesuch am 13.10.69
 - 1) 5. Umbildung des Finanzausschusses (dieser Punkt der Tagesordnung wird auf besonderen Wunsch von KV-Mitglied H. Fritz Vogtländer auf die Tagesordnung gesetzt).

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes

[Signature] Pfarrer **Pfr.**

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE zu Bodendorf

Bodendorf

den 10.9.1969

Poststempel M.S.

Herrn Heinrich Kolbeck

Einladung M.S.

lade ich zu einer **Sitzung des Kirchenvorstandes** hiermit ein,

die am Freitag, dem 12. September 1969

um 19 Uhr im Konferenzzimmer d. Schule stattfindet.

- TAGESORDNUNG:
1. Bestellung eines Schriftführers bei den Sitzungen des KV
 2. Information des KV über den Stand der Bauarbeiten durch Herrn Architekt Christens
 3. Vergabe von Zimmerarbeiten f. das neue Pfarrhaus und für Arbeiten am Turm der Kirche
 4. Bekanntgabe eines Schreibens der Stadtverwaltung Sinsig zum Bau eines kathol. Kindergartens im Stadtteil Bodendorf
 5. Protokoll der letzten KV-Sitzung
 6. Verschiedenes.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes

[Handwritten Signature]

Pfarrer

Kostenanschlag Neubau Pfarrhaus Bodendorf Architekt Christens

I. Umbauter Raum:

Kellergeschoß 12,86 x 9,86 x 2,25285,28 cbm
 Erdgeschoß 12,86 x 9,86 x 2,75348,67 "
 Ausgebautes Dachgeschoß $\left(\frac{8,89 \times 5,00}{2} \times 1,60 \right) \times 6,49$
 = 124,09

+ 8,09 x 0,90 x 6,49
 + $\left(\frac{48,09 \times 5,00}{2} \times 1,15 \right) \times 6,37$
 + 8,09 x 1,35 x 6,37 =117,50
241,59 = 241,59 cb

Nicht ausgebaut $\frac{5,00 \times 2,50}{2} \times 12,86 \times 0,33 = 26,79$

0,80 x 0,90 x 6,49 x 0,33 = 1,56

1,20 x 1,35 x 6,30 x 0,33 = 3,44

31,79 = 31,79

Umbauter Raum907,33 cbm

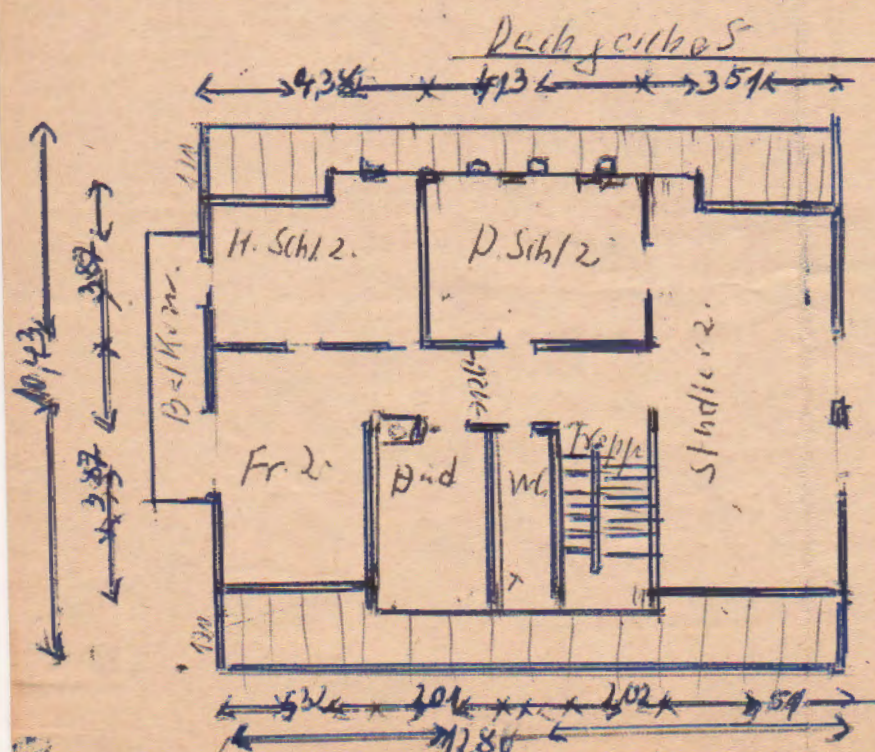
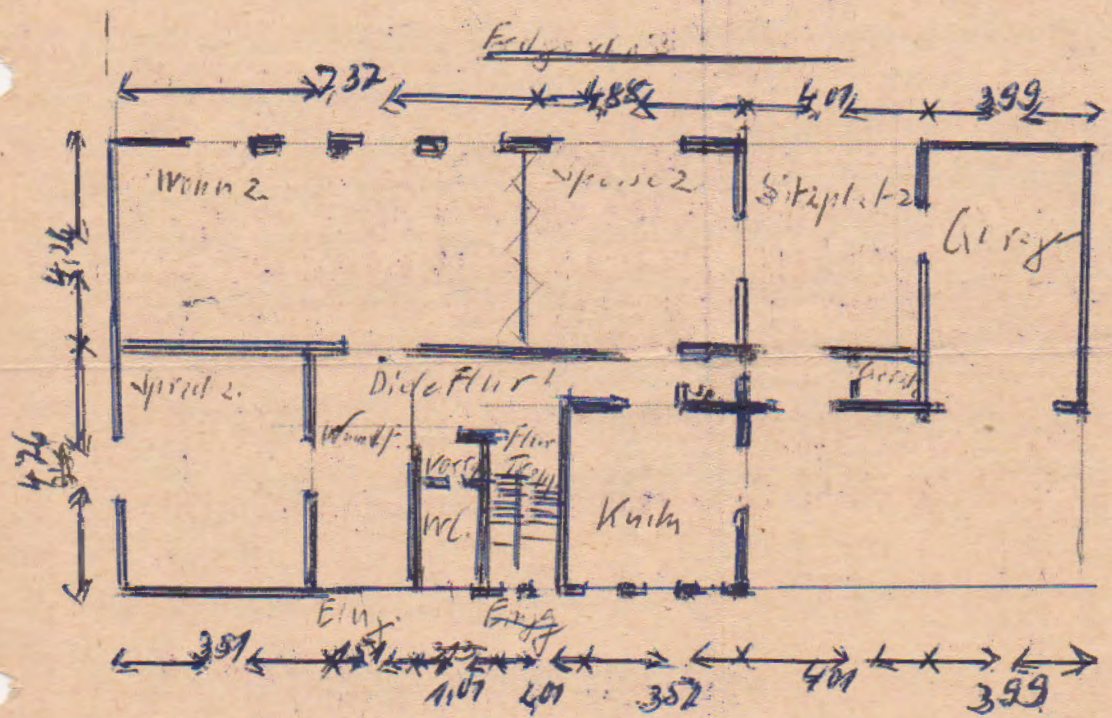
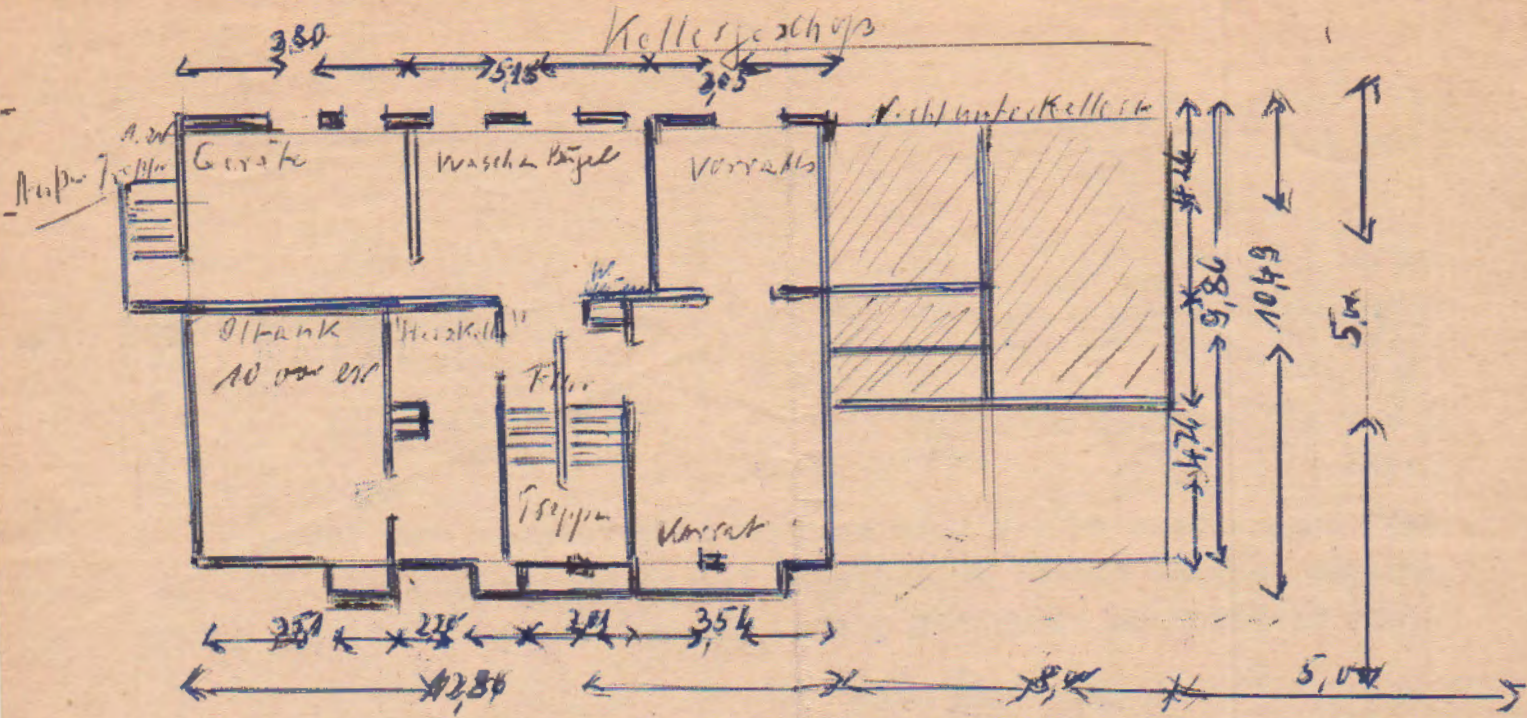
Garage u. Sitzplatz 8,00 x 6,425 x 2,25141,35 cbm
 =====

Erschließungskosten:

Baureife Herrichtung Versorgungs- u. Abwässerleitungen ...3 000 DM
 Reine Baukosten Pfarrhaus (907 cbm x 150 DM) 136,050 DM
 PKW Garage u. Sitzplatz (141,00 cbm x 100 DM) 14 100 DM
 Dachgauben 13 lfd m x 250 DM 3 250 DM
 Balkonplatte 6qm x 200 DM 1 200 DM
 Gesamt summe reine Baukosten 154,600 DM

Außenanlagen: Gärtn. Gestaltung, Freiflächen
 Wege, Rasenbepflanzung, Stützmauer-
 entwässerung 14 000 DM
 Baunebenkosten: u. Gebühren 18 000 DM
 Gesamtkosten 189,600 DM
 =====

Rohbauangebot Manhillen -... = 67 000 DM
 =====



A b s c h r i f t !

Bisshöfl.Generalvikariat 7/22

Trier, den 31.12.1968 M/Kl.
ding.2.1.69

Betr.: Erweiterungg Pfarrkirche, Neubau Pfarrhaus u. Umbau Jugendhe

Verschiedene K.V. Beschlüsse und Notizen haben dem Verwaltungsrat vorgelegen. Er hat entschieden: wie folgt:

1.) Bau des Pfarrhauses kann, sobald die Vorarbeiten erledigt sind, Angriff genommen werden. Kosten hierfür sollen sich incl. Nebenkosten auf 174 000 DM belaufen. Der Bistumszuschuß ist noch nicht festgesetzt, dürfte jedoch zwischen 100 000 bis 120 000 DM liegen.

2.) Der Umbau des alten Pfarrhauses als Jugendheim mit Kosten von 155 000 DM wird vorerst zurückgestellt, bis die anderen Bauvorhaben abgewickelt sind.

3.) Die Baupläne zur Erweiterung der Pfarrkirche wurden noch nicht akzeptiert. Infolgedessen dürfte mit dem Baubeginn im Jahre 1969 nicht zu rechnen sein. Die vorgesehene Miete einer Halle des Bodendorfer Sprudels zum 1.3.69 erscheint darum verfrüht. Wenn die Annahme später nicht mehr möglich sein sollte, bleibt zu überlegen, ob nicht die Bauarbeiten so durchgeführt werden, daß man bis zur weitgehenden Fertigstellung des Erweiterungsbaues die alte Kirche benutzen kann, um dann während der Umgestaltung des Altbaues den Neubau zu benutzen. In diesem Falle wird für kurze Zeit mit der Möglichkeit eines Ausweichens gesucht werden müssen.

gez. Moritz *Moritz*

Vermögensverwaltung

Winterwerk an geschliffen der Fa. Metallbau
 Plastik G. m. b. H. & Co. KG, Goshdorf,
 mit der Kalk. Kalkenergieerzeuger Goshdorf
 verbunden durch den Kalkenergieerzeuger, für
 die Zeit der Kalkenergieerzeugung
 vom 1. 3. 1969 - 30. 6. 1970.

Alu, geräumig Kaffeevollautomat mit rück-
 wärtigen Raum und darüber liegendem
 Abfallraum, autom. Reinigung, Strom
 und fl. Wasser, insgesamt ca. 270 gm
 zum von. Mietpreis von Fa 800,-

Teil: Kupferblech 10. 12. 68, 10. 30 h: "Kaffeevollautomat"
 an 20. 12. 68, 10. 30 h: "Kaffeevollautomat"
 Gerüst aus 1. 3. 69 - 30. 6. 70, ca.
 270 gm 1 mm. Mietpreis von Fa 800,-
 Kummer in d. wä. hoch.

Miet 800,- f. (Rückbau)
 April 69 (Kaffeevollautomat)
 by Fot. 25. 4. 69, 10. 30
 am 25. 4. 69, 10. 30
 Strom gesamt 28.
 es wird am 28.
 bes. Mietpreis
 während seiner

MAX CHRISTENS

ARCHITEKT BDA-DAI · MITGLIED DER ARCHITEKTENKAMMER RHEINLAND-PFALZ NR. 1262

Herrn
Fritz Vogtländer

5481 Bodendorf/Ahr
Goldguldenweg

Hauptbüro: 5414 Vallendar/Rh.
Höhrer Str. 38 - Telefon Amt Koblenz 6 01 31, 6 04 06

Büro: 5400 Koblenz/Rhein
Schützenstraße 36 - Telefon Amt Koblenz 3 55 97

Büro: 4032 Lintorf Bez. Düsseldorf
Am Speckamp 4 - Telefon Amt Ratingen 3 15 22

Bank: Kreissparkasse Koblenz
Zweigstelle Vallendar 517

Postscheckkonto: Köln Nr. 47925

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Meine Zeichen

Vallendar, den 29.4.1969

Ch/Z

*Ki.-Z.
unterzeichnet
am 8.5.69*

Sehr geehrter Herr Vogtländer!

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26.4.1969.

Nachfolgend erlaube ich mir, Ihnen folgende Termine bekanntzugeben:

1. Pfarrhaus

Ausschreibung Erd-, Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten	
Ausgang an die Unternehmer	Mittwoch, den 7.5.1969
Abgabetermin	Montag, den 19.5.1969
Vergabesitzung (Vorschlag)	Freitag, den 23.5.1969

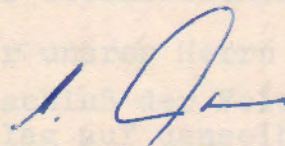
2. Kirche

a) Baugesuch; Vorlage zur Unterschrift	
	Dienstag, den 6.5.1969
b) Ausschreibung Erd-, Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten	
Ausgang an die Unternehmer	Montag, den 19.5.1969
Abgabetermin	Montag, den 2.6.1969
Vergabesitzung (Vorschlag)	Freitag, den 6.6.1969

Nach den Vergabesitzungen kann mit den Arbeiten begonnen werden.

In der Hoffnung, Ihnen mit meinen Angaben gedient zu haben, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr



F e i e r d e r G r u n d s t e i n l e g u n g
zur Erweiterung der Pfarrkirche zum heiligen Sebastianus
in Bodendorf/Ahr

am 2. Adventssonntag, dem 7.12.69 um 15.00

- A) Nach Ankunft des bischöflichen Vertreters, der Priester und Meßdiener an der Baustelle
- Lied im Wechsel zwischen Chor und Gemeinde: 'Wachet auf, ruft uns die Stimme...'
Chor: 1. Strophe
- Lektor: 1. Kor. 3,10 - 11
Gemeinde: 2. Strophe (Text siehe umseitig), dann
- B) Die liturgische Feier: (Herr Domkapitular Prälat J. Schmitz, Trier)
- I. Entsühnung und Segnung des Bauplatzes
- Der Weihende Priester mit Begleitung umschreitet die Stelle, wo der künftige Hochaltar stehen soll. Dort ist ein hölzernes Kreuz aufgerichtet; weiter umschreitet er die Grundmauern des neuen Kirchenteiles als Zeichen der Besitznahme für Gott.
- Inzwischen singt oder betet die Schola Ps. 47 -
- II. Weihe des Grundsteines
- Anschließend Verlesung der Urkunde zur Grundsteinlegung durch den Pfarrer.
Danach gemeinsames Lied: 'O Heiland, reiß die Himmel auf..' (2 Str.)
- III. Einbau des Grundsteines
- Nach dem 1. Gebet des Weihenden Priesters befestigt der anwesende Maurer den Stein mit Mörtel.
- Inzwischen singt oder betet die Schola Ps. 126 -, dem sich ein 2. Gebet des Priesters anschließt.
- IV. Gemeinsames Lied: 'Ein Haus voll Glorie schauet..' (1. Str.)
Ansprache des Herrn Domkapitulars Prälat J. Schmitz, Trier
Danach Lied: 'Macht hoch die Tür...'
Chor: 1. Strophe
gemeinsam: 2. Strophe und
gemeinsames Vaterunser-Gebet (der Lektor beginnt) und
abschließender Schlußsegen des bischöflichen Vertreters.
- C) Gemeinsames Lied: 'Erhabne Mutter unsres Herrn ...'
- Mit Beginn des Liedes und zum Abschluß der Feier ist jetzt Vorbeigang am Grundstein und Hammerschlag auf denselben mit Opfergabe für die Kirchnerweiterung. (Währenddessen haben Priester und Meßdiener die Baustelle verlassen.)

Liedtexte zum gemeinsamen Gesang bei der Feier:

Lied: Wachtet auf...

Sion hört die Wächter singen, das Herz tut ihr vor Freuden springen, sie wachtet und steht eilend auf. Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig, ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf. Nun komm, du werthe Kron, Herr Jesus, Gottes Sohn! Hosanna! Wir folgen all zum Freuden-saal und halten mit das Abendmahl.

Lied: O Heiland reiß die Himmel auf, herab, herab vom Himmel lauf!
Reiß ab vom Himmel Tür und Tor, reiß ab, wo Schloß und Riegel vor
O Gott, den Tau vom Himmel gieß, im Tau herab, o Heiland, fließ!
Ihr Wolken, brecht und regnet aus den König über Jakobs Haus!

Lied: Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land, aus ewgem
Stein erbauet von Gottes Meisterhand. Gott, wir loben dich!
Gott, wir preisen dich! O laß im Hause dein uns all geborgen
sein.

Lied: Macht hoch die Tür.....

O komm, mein Heiland Jesus Christ, meins Herzens Tür dir
offen ist! Ach, zieh mit deiner Gnade ein! Dein Freundlichkeit
auch uns erschein! Dein Heilger Geist uns führ und leit den
Weg zur ewgen Seligkeit! Dem Namen dein, o Herr, sei ewig
Preis und Ehr!

Lied: Erhabne Mutter unsres Herrn, o Himmelsport, o Meeresstern!
Steh deinem Volk im Falle bei, daß es sich erhebe frei!

Als Jungfrau' rein du Mutter warst, den eignen Schöpfer du
gebarst. Dies Wunder hat des Höchsten Macht zum Staunen der
Natur vollbracht.

Vom Engel nach des Herren Rat vernahmst du: "Ave, voll der Gnad"
O Mutter voll der Güt und Huld, o hilf, uns drückt der
Sünde Schuld.

U r k u n d e

zur Grundsteinlegung der Erweiterung der Pfarrkirche
zum heiligen Sebastianus in Bodendorf/Ahr.

Im Namen der heiligsten Dreifaltigkeit.

Im Jahre des Herrn 1959, da zum ersten Male seit Beginn der Welt Menschen den Mond betreten haben, die bis dahin selbständige Gemeinde Bodendorf durch freiwilligen Entscheid aus ihrer 170 jährigen Zugehörigkeit zum Amt Remagen im Zuge der Verwaltungsreform des Landes Rheinland - Pfalz als Stadtteil in die Stadt Sinzig/Rhein eingegliedert wurde, dem 7. Jahre des Pontifikates Sr. Heiligkeit Papst Paul VI., da Dr. Bernhard Stein Bischof von Trier, Edmund Schäfer Dechant des Dekanates Remagen und Franz Heil Pfarrer von Bodendorf sind, Dr. Gustav Heinemann das Amt des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland innehat und Willy Brandt als Bundeskanzler die Regierung leitet, Dr. Helmut Kohl als Ministerpräsident an der Spitze der Landesregierung von Rheinland - Pfalz steht, Dr. Waldemar Leibmann als Regierungspräsident des Regierungsbezirkes Koblenz, Heinz Korbach als Landrat des Kreises Ahrweiler, Heinrich Holstein als Bürgermeister der Stadt Sinzig und Josef Schuld als Ortsvorsteher im Amte sind,

am 7. Dezember, dem 2. Adventssonntag und Vortag des Festes der Unbefleckten Empfängnis wurde der Grundstein zur Erweiterung der Pfarrkirche des Hl. Sebastianus zu Bodendorf/Ahr im Auftrage des Bischofs von Trier durch Herrn Domkapitular Prälat Jakob Schmitz, Trier, gelegt.

Der Erweiterungsbau der Kirche ist notwendig geworden, da die bisherige Pfarrkirche aus dem Jahre 1872 seit vielen Jahren der stetig wachsenden Gemeinde nicht mehr genügend Raum bieten konnte. Die erweiterte Kirche soll nun allen Heimat und Mittelpunkt werden, für die Christus sein und bleiben soll Grund und Mitte ihres Lebens.

Die Planung, architektonische Gestaltung und Bauleitung liegt in den Händen des bewährten Architekten Max Christens, Vallendar/Rhein und seiner Mitarbeiter.

Die Ausführung der Erd- Beton- und Maurerarbeiten hat die Fa. K. und P. Monnerjahn, Koblenz, übernommen, mit den anderen Arbeiten werden weitere bewährte Firmen beauftragt werden.

Gebe Gott seinen Segen, damit das Werk gelingt, das wir zu seiner Ehre begonnen haben, um es in wirklich gemeinsamer Arbeit zu vollenden.

Bodenorf, den 7. Dezember 1969

Sehr geehrter Herr Kolbeck!

Am Vortag von Pfingsten, dem 20. Mai 1972 wird Herr Weihbischof Dr. Alfred Kleinermeilert, Trier, unsere erweiterte Pfarrkirche zum hlgen. Sebastianus feierlich einweihen. Die Feier der Konsekration mit anschließender Kirchweihmesse (Vorabendmesse) beginnt um 18.00. Alles Nähere über den Verlauf der kirchlichen Feier ersehen Sie aus beiliegendem Programm.

Zu diesem festlichen Anlaß der Pfarrgemeinde laden wir Sie hiermit besonders und herzlich ein. In den vorderen Stuhlreihen in der Nähe des Altares wird für Sie ein Platz reserviert.

Im Anschluß an die kirchliche Feier laden wir Sie zu einem Zusammensein in das Gasthaus Cholin, Hauptstraße (Nähe Bahnhof) ein.

Im Verhinderungsfalle bitten wir um kurze Mitteilung bis zum 18.5.72.

Mit frdl. Grüßen für die Pfarrgemeinde
Bad Bodendorf

Off. St. Kirchengend. Bodorf.

*für die frdl. Einladung zur Feier
der Konsekration unserer Pfarrkirche
sage ich Ihnen verbindl. Dank.
Leider ist es mir aus persönl. Gründen
nicht möglich, auch noch an dem nach-
folgenden Zusammensein im Gasthaus
Cholin teilzunehmen*

H. Kolbeck

Bodorf, d. 17.5.72

Heil. Pf.